Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 47 (1943-1944)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHERSCHAU

Das Verzeichnis der Schweizer Jugendherbergen 1943 ist soeben im Verlag des Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen (Zürich, Stampfenbachstraße 12) erschienen, ein handliches gelbes Büchlein, das in übersichtlicher Anordnung genaue Angaben über jede der 186 schweizerischen Jugendherbergen enthält. Eine schöne, sorgfältig gedruckte Wanderkarte erleichtert das Auffinden der Angaben im Verzeichnis und verlockt zu freien Wanderfahrten durch das ganze Schweizerland. Das Verzeichnis der Schweizer Jugendherbergen ist ein unentbehrlicher Ratgeber für alle jugendlichen Wanderer, für Eltern und Erzieher — kurz, für alle, die sich auf irgend eine Art mit Jugendwanderungen beschäftigen müssen.

Simon Gfeller: Heimisbach. Bilder und Bigäbeheite us em Pureläbe. Volksausgabe in Lwd. geb. Fr. 6.50. A. Francke A.-G. Verlag, Bern.

Im April dieses Jahres hätte Simon Gfeller seinen 75. Geburtstag feiern können. Für dieses Jubiläum hat der Verlag Francke A.-G. eine Volksausgabe des Erstlings vorgesehen, mit dem Gfeller 1910 hervortrat. Es ist das Buch „Heimisbach", dessen Neuausgabe nach dem Tode des Dichters nun zu einem Gedenkband geworden ist, der uns Gfellers Frühzeit wieder lebhaft in Erinnerung ruft. Der Umschlag des stattlichen Bandes zeigt eine mit Frühlingsblumen übersäte Wiese nach einem Gemälde von Kunstmaler Werner Gfeller, dem Sohne des Dichters. In diesem Gewand stellt sich die Volksausgabe sehr freundlich, sonnig und heimatlich gestimmt dar, ganz im Sinne der ländlich friedlichen Welt des Dichters.

Ein „Burespinnetli" recht lebendig und anschaulich auszumalen, war ursprünglich die Absicht des Dichters. Während der Niederschrift aber erweiterte sich die Gestaltenwelt und der Kreis der Geschehnisse zu einem Gesamtbild emmentalischen Bauernlebens. Wie der junge Schulmeister Ernst Helfer bei den Bauern eine Lehrzeit des Dorflebens und der bäuerlichen Philosophie durchmacht, daran nimmt man mit Behagen Anteil. Mit Schwarz Hans, dem Käser, und Jöggi, dem Hüttenknecht, tritt der neue Heimisbacher Lehrer im Hinterhaus zum Abendsitz an, wo der gute, behäbige Vater Sami Gammenthaler und sein Bruder, der Götti, ihr rechtschaffen gemächliches Regiment entfalten. In die friedliche Welt bringt die scharfzüngige Schallhäse eine jähe Bewegung; und wenn ihre Tochter Lusi im Wettstreit mit der Magd Rösi den trefflichen Melker Bänz mit allen Weibeskünsten einzufangen suchen, so folgt man schmunzelnd dem schalkhaften Erzähler. Daneben stehen schmerzvoll ergreifende Seiten wie das Sterben des Vaters Sami.

Wer „Heimisbach" wieder zur Hand nimmt, der wird sofort spüren, daß das Buch von seiner Frische nichts eingebüßt hat. In der schmucken neuen Ausgabe darf man ihm wünschen, daß es — wie die Volksausgaben von Rudolf von Tavel, die im gleichen Verlage erscheinen — in weite Kreise des Schweizervolkes dringt.

Gerhard Rasmussen: Kläffende Hunde, aus dem Dänischen. Verlag von Friedrich Reinhardt, Basel.

Der bekannte dänische Schriftsteller Gerhard Rasmussen hat mit seinem neuen Werk seinen vielgelesenen Roman „Klaus" noch übertroffen. Die überaus spannende und lebendige Erzählung führt in die alttestamentliche Zeit. Die Gewaltherrschaft König Ahabs und Isebels will mit Hilfe eines großen Teils des von seiner Macht betörten Volkes den Gottesglauben zerbrechen und die Herzen den Götzen des Tages zuwenden. In dem dramatischen Kampf, der mit sicherem psychologischem Verständnis gezeichnet wird, stoßen Tyrannen und Masse mit unerschrockenen Propheten Jahves zusammen. — Das Einmalige und Erstaunliche an diesem Buche ist, daß es, obwohl streng im Rahmen des historischen Romanes gehalten, unmittelbar in die Gegenwart versetzt und seine Botschaft an uns Menschen von heute richtet.

Allan Nevins: Geschichte der U. S. A. Europa-Verlag Zürich. — Ein Buch, das heute mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt wird, schildert es doch in kurzem Überblick Amerikas Geschichte. Es ist besonders für das europäische Publikum geschrieben. Es möchte nicht die genaue chronologische Geschichte der Vereinigten Staaten ersetzen, sondern in großen Zügen das Wachsen der U. S. A. zeigen, mit besonderm Nachdruck hinweisend auf die soziale Entwicklung und das Werden der amerikanischen Nation. So bietet der Band auf knappem Raume ungemein viel. Er sei unsern Lesern warm empfohlen!

Gottfried Keller

Züricher Novellen

Ausgabe des Vereins für Verbreitung guter Schriften Zürich

Leinenband / 350 Seiten / mit einem Bild des Dichters / Preis Fr. 3.50 / Zu beziehen beim

Verein Gute Schriften Zürich

Wolfbachstraße 19 / Telephon 2.55.76

Einbanddecken

für den abgeschlossenen Jahrgang unserer Zeitschrift sind zum Preise von Fr. 1.50 erhältlich. · Inhaltsverzeichnis wird gratis mitgeliefert. Zu beziehen durch den Verlag

Müller, Werder & Co. AG.

Zürich, Wolfbachstraße 19
Telephon 2.35.27